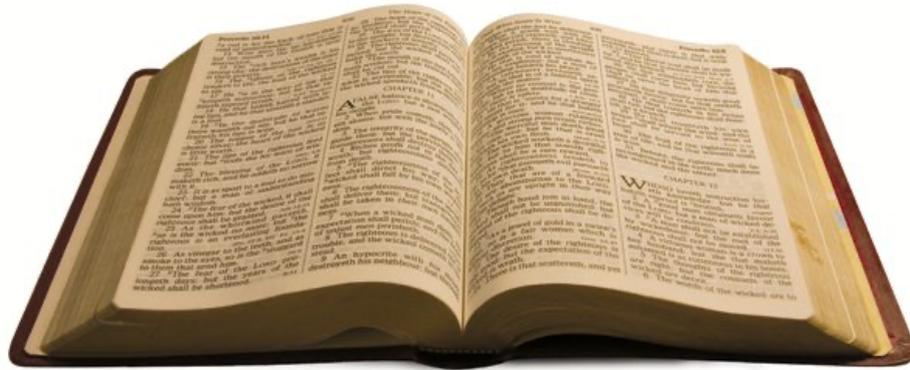


Gibt es den Sabbat im neuen Testament? Ist er noch gültig?

Beatrice Madlo



Die Zehn Gebote

2. Mose 20, 1-17:

1. „Und Gott redete alle diese Worte: [\(5. Mose 5,6\)](#) [\(Matthäus 5,17\)](#) „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ [\(5. Mose 6,4-5\)](#) [\(1. Korinther 8,6\)](#)
2. „Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. [\(3. Mose 26,1\)](#) [\(5. Mose 27,15\)](#) [\(Psalm 97,7\)](#) [\(Jesaja 40,18\)](#) [\(Römer 1,23\)](#) Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; [\(2. Mose 34,7\)](#) [\(Jeremia 31,29-30\)](#) [\(Hesekiel 18,2-3\)](#) [\(Hesekiel 18,20\)](#) und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.“
3. „Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.“ [\(3. Mose 24,16\)](#)
4. „**Gedenke des Sabbattags, daß Du ihn heiligest.** [\(2. Mose 16,25\)](#) [\(Hesekiel 20,12\)](#) [\(Markus 2,27-28\)](#) [\(Kolosser 2,16-17\)](#) Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken; aber **am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes**; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“ [\(1. Mose 2,2-3\)](#)
5. „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, daß dir der HERR, dein Gott, gibt.“ [\(Matthäus 15,4\)](#) [\(Epheser 6,2-3\)](#)
6. „Du sollst nicht töten.“ [\(1. Mose 9,5-6\)](#) [\(2. Mose 21,12\)](#) [\(Jakobus 2,11\)](#)
7. „Du sollst nicht ehebrechen.“ [\(3. Mose 20,10\)](#) [\(Epheser 5,3-5\)](#)
8. „Du sollst nicht stehlen.“ [\(3. Mose 19,11\)](#) [\(Epheser 4,28\)](#)
9. „Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ [\(2. Mose 23,1\)](#) [\(Epheser 4,25\)](#)
10. „Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes noch seiner Magd, noch seines Ochsen noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.“ [\(Römer 7,7\)](#) [\(Römer 13,9\)](#)

Jesu Stellung zum Gesetz. Was sagt Jesus - Jehoshua zum Gesetz?

Matthäus 5,17-20:

- „Ihr sollt nicht wähnen, daß ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; **ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.** (Matthäus 3,15) (Römer 3,31) (1. Johannes 2,7)¹⁸ Denn ich sage euch wahrlich: Bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüffel vom Gesetz, bis daß es alles geschehe. (Lukas 16,17)¹⁹ Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute also, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. (Jakobus 2,10)²⁰ Denn ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. (Matthäus 23,2).“

Römer 3,31:

Lutherbibel 1912

- „Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! sondern wir richten das Gesetz auf.“

Römer 7,7:

- „Was wollen wir denn nun sagen? **Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde erkannte ich nicht, außer durchs Gesetz.** Denn ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: „Laß dich nicht gelüsten!“

-> OHNE GESETZ KEINE SÜNDENERKENNTNIS -> OHNE SÜNDENERKENNTNIS KEINE UMKEHR UND BUSSE UND KEIN MAßSTAB FÜR DAS WAS GOTT WILL -> OHNE UMKEHR UND BUSSE KEIN EVANGELIUM UND CHRISTUS IST UMSONST GESTORBEN

Römer 7,14:

Lutherbibel 1912

- „Denn wir wissen, **daß das Gesetz geistlich ist**; ich bin aber fleischlich, unter die Sünde verkauft.“

Römer 6,1-3:

- „Was wollen wir hierzu sagen? **Sollen wir denn in der Sünde beharren, auf daß die Gnade desto mächtiger werde?** ² **Das sei ferne!** Wie sollten wir in der Sünde wollen leben, **der wir abgestorben sind?** ³ Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?...

Diese Bibelstellen sagen nun aus, dass wir nicht weiter in der Sünde leben sollen.

Wenn nun Sünde die Übertretung des Gesetzes ist, dann heißt nicht zu sündigen, mit dem Gesetz überein zu stimmen und es zu halten!!!

->Ist es uns Menschen möglich das zu tun? Paulus gibt uns die Antwort:

Römer 7.23-25:

- „Ich sehe aber ein ander Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüte und nimmt mich gefangen in der Sünde Gesetz, welches ist in meinen Gliedern. ²⁴ **Ich elender Mensch! wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?** ²⁵ Ich danke Gott durch Jesum Christum, unserm HERRN. **So diene ich nun mit dem Gemüte dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleische dem Gesetz der Sünde.**“

Weitere Bibelstellen zum Thema Sünde/Gesetzesübertretung:

Johannes 3.6:

- „Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.“

Römer 28.2:

- „Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, **hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.**“

Nun zum Sabbat im NT

Zuerst möchte ich sagen, dass durch die verschiedenen Bibelausgaben Unterschiede aufkommen, aber besonders durch die ökumenischen Bibelneuübersetzungen wurden gravierende Veränderungen vorgenommen, wodurch man versucht hat den Sabbat im neuen Testament mehr und mehr „auszumerzen“. Das sieht man daran, dass in der unrevidierten Luther 1545 der Sabbat immer noch enthalten ist im NT. Aber auch in der griechischen Übersetzung ist er noch zu finden.

So wurden z.B. Bibelstellen, wie Apostelgeschichte 20,7 und 1. Korinther 16,2 verändert. Da steht im Original, dass sich die ersten Christen am Sabbat versammelten und auch am Sabbat Geld sammelten.

Aber auch trotz der Veränderungen, wäre Gott nicht Gott, wenn er nicht über seinem Wort wachen würde. So gibt es noch weitere Bibelstellen aus dem NT, die in den verfälschten Übersetzungen noch stehen geblieben sind.

Apostelgeschichte 20.7:

Luther 1545

- „Auff einen Sabbath aber / da die Jünger zusammen kamen / das Brot zu brechen / prediget jnen Paulus / vnd wolte des andern tages ausreisen / vnd verzoch das wort bis zu mitternacht.“

1. Korinther 16.2:

Luther 1545

- „Auff ja der Sabbath einen / lege bey sich selbs ein jglicher vnter euch / vnd samle was jn gut dünckt / Auff das nicht / wenn ich kome / denn allererst die Stewre zusamlen sey.“

Der Sabbat ist der Ruhetag, den der Herr geheiligt, abgesondert und gesegnet hat-> siehe 2. Mose 20 und 5. Mose 5:

Markus 2.27:

- „Und er sprach zu ihnen: **Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht**, und nicht der Mensch um des Sabbat willen.“

Matthäus 12.8:

- „Des Menschen Sohn **ist ein HERR auch über den Sabbat.**“

Matthäus 24.20:

- „Bittet aber, daß eure Flucht **nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.**“

Wieso sagt es Jeshua - Jesus Christus denn, wenn es egal ist, an welchem Tag wir ruhen?

Hebräer 4, 8-10:

- „Denn so Josua hätte sie zur Ruhe gebracht, würde er nicht hernach von einem andern Tage gesagt haben. (5. Mose 31.7) (Josua 22.4).⁹ Darum ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. ¹⁰ **Denn wer zu seiner Ruhe gekommen ist, der ruht auch von seinen Werken gleichwie Gott von seinen.**“ (Offenbarung 14.13).

Das ist die Ruhe, die wir durch Jesus Christus bekommen, indem wir von unserer Werksgerechtigkeit in ihm ruhen durch den Glauben. Das Vers sagt aber auch, dass wir von unseren Werken ruhen, wie Gott von den seinen. Gott brauchte nicht Werke tun, um gerecht zu sein, denn er ist die Gerechtigkeit und trotzdem hat er am 7. Tag geruht.

Jesus Christus lehrt am Sabbat:

Lukas 13.10:

- „Und er lehrte in einer Schule am Sabbat.“

Lukas 4.31:

- „Und er kam gen Kapernaum, in die Stadt Galiläas, und lehrte sie am Sabbat.“

Markus 1.21:

- „Und sie gingen gen Kapernaum; und alsbald am Sabbat ging er in die Schule und lehrte.“

Markus 6.2:

- „**Und da der Sabbat kam**, hob er an zu lehren in ihrer Schule. Und viele, die es hörten, wunderten sich seiner Lehre und sprachen: **Woher kommt dem solches? Und was für Weisheit ist's, die ihm gegeben ist, und solche Taten, die durch seine Hände geschehen?**“

Jesus Christus heilt am Sabbat:

Johannes 9.14:

- „Es war aber Sabbat, da Jesus den Kot machte und seine Augen öffnete.“

Lukas 6,6+10:

- „Es geschah aber an einem andern Sabbat, daß er ging in die Schule und lehrte. Und da war ein Mensch, des rechte Hand war verdorrt.“ „¹⁰ Und er sah sie alle umher an und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! und er tat's; da ward ihm seine Hand wieder zurechtgebracht, gesund wie die andere.“

Matthäus 12,10:

- „Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist's auch recht, am Sabbat heilen? auf daß sie eine Sache gegen ihn hätten.“

Lukas 14,1-6:

Die Heilung eines Wassersüchtigen am Sabbat

- „Und es begab sich, daß er kam in ein Haus eines Obersten der Pharisäer an einem Sabbat, das Brot zu essen; und sie hatten acht auf ihn. (Lukas 6,6) (Lukas 11,37)² Und siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war wassersüchtig. ³ **Und Jesus antwortete** und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: **Ist's auch recht, am Sabbat zu heilen?** ⁴ Sie aber schwiegen still. **Und er griff ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen.** ⁵ Und antwortete und sprach zu ihnen: Welcher ist unter euch, dem sein Ochse oder Esel in den Brunnen fällt, und der nicht alsbald ihn herauszieht am Sabbattage? (Matthäus 12,11) (Lukas 13,5)⁶ **Und sie konnten ihm darauf nicht wieder Antwort geben.**“

Johannes 5,16:

- „Darum verfolgten die Juden Jesum und suchten ihn zu töten, daß er solches getan hatte am Sabbat.“

-> Nun könnte man wie die Pharisäer sagen, dass Arbeit am Sabbat verboten ist, wenn man das Heilen bzw. die Hilfe einem Menschen gegenüber als Arbeit ansieht.

-> Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer lauerten darauf, ob er auch heilen würde am Sabbat, auf daß sie eine Sache wider ihn fänden.

-> Aber was sagt unser Herr selbst dazu?

Lukas 6,9:

- „Da sprach Jesus zu ihnen: Ich frage euch: Was ziemt sich zu tun an den Sabbaten, Gutes oder Böses? das Leben erhalten oder verderben?“

Matthäus 12,12:

- „Wie viel besser ist nun ein Mensch denn ein Schaf! **Darum mag man wohl am Sabbat Gutes tun.**“

Johannes 9,16:

- „Da sprachen etliche der Pharisäer: Der Mensch ist nicht von Gott, dieweil er den Sabbat nicht hält. Die andern aber sprachen: **Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun?** Und es ward eine Zwietracht unter ihnen.“

Matthäus 12,1:

- „Zu der Zeit ging Jesus durch die Saat am Sabbat; und seine Jünger waren hungrig, fingen an, Ähren auszuraufen, und aßen.“

Die Heiden bitten Paulus sie am Sabbat zu unterrichten bzw. zu lehren:

-> Warum denn das, wenn sie angeblich am Sonntag ruhten? Paulus hätte sicherlich eine Ausnahme gemacht und sie auch am Sonntag gelehrt.

Apostelgeschichte 13,42:

- „Da aber die Juden aus der Schule gingen, **bat**en die Heiden, daß sie am nächsten Sabbat ihnen die Worte sagten.“

Apostelgeschichte 13,44:

- „Am folgenden Sabbat aber kam zusammen **fast die ganze Stadt**, das Wort Gottes zu hören.“

Die Juden bereiteten sich auf den Sabbat vor und achten auf den Rüsttag:

Lukas 23,54:

- „**Und es war der Rüsttag**, und der Sabbat brach an.“

Johannes 19,31:

- „Die Juden aber, **dieweil es der Rüsttag war**, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselben Sabbats Tag war groß), baten sie Pilatus, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden.“

Die Jünger/-innen Jesu beachten auch den Sabbat und kaufen da nicht ein, also gehen nicht den alltäglichen Geschäften nach, wie in den Geboten steht

Markus 16,1+2:

Luther 1545 unrevidiert

- „**Und da der Sabbat vergangen war**, kauften Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome Spezerei, auf daß sie kämen und salbten ihn. 2 Und sie kamen zum Grabe an einem Sabbater sehr frühe, da die Sonne aufging.“

Die Juden sehen das Heilen als Sabbatbruch an:

Johannes 5,18:

- „Darum trachteten ihm die Juden viel mehr nach, daß sie ihn töteten, **daß er nicht allein den Sabbat brach**, sondern sagte auch, Gott sei sein Vater, und machte sich selbst Gott gleich.“

Lukas 13,14:

- „Da antwortete der Oberste der Schule und war unwillig, daß Jesus am Sabbat heilte, und sprach zu dem Volk: Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an ihnen kommt und laßt euch heilen, und nicht am Sabbattage.“

-> **Jeshua kann aber gar nicht den Sabbat gebrochen haben**, weil geschrieben steht:

2. Korinther 5,21:

- „**Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte**, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.“

-> Jesus Christus wusste also von keiner Sünde und hat also nicht gesündigt:

Hebräer 4,15:

- „Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unsern Schwachheiten, **sondern der versucht ist allenthalben gleichwie wir, doch ohne Sünde.**“

Wenn nun Sünde wie oben gesehen die Übertretung des Gesetzes ist und er / Jeshua ohne Sünde war, heißt das, dass er in allen Punkten das Gesetz gehalten hat und eben nicht übertreten hat, wie ihm die Pharisäer unterstellen. Sonst könnte er auch nicht sagen in Matthäus 5,17, dass er das Gesetz erfüllt hat.

Das ist nun das, was das NT dazu sagt. Es sind aber eben nur die Stellen, die nicht raus gestrichen wurden. In der Luther 1545 unrevidiert findet man noch viele, viele weitere Stellen, woraus hervor geht, dass auch die ersten Jünger/-innen den Sabbat hielten bzw. an ihm ruhten.

Interessante Stellen aus dem AT:

2. Mose 31,13:

- „Sage den Kindern Israel und sprich: **Haltet meinen Sabbat; denn derselbe ist ein Zeichen zwischen mir und euch auf eure Nachkommen, daß ihr wisset, daß ich der HERR bin, der euch heiligt.**“ (2. Mose 20,8)

2. Mose 31,16:

- “Darum sollen die Kinder Israel den Sabbat halten, daß sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten **zum ewigen Bund.** ¹⁷ **Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel.** Denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde; **aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich.**“ (1. Mose 2,2)

Hesekiel 20,12,18-20:

- „¹² **Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie lernten, daß ich der HERR sei, der sie heiligt.** (2. Mose 31,13) (2. Mose 31,17)¹⁸ Und ich sprach zu ihren Kindern in der Wüste: Ihr sollt nach eurer Väter Geboten nicht leben und ihre Rechte nicht halten und an ihren Götzen euch nicht verunreinigen. ¹⁹ Denn ich bin der HERR, euer Gott; **nach meinen Geboten sollt ihr leben, und meine Rechte sollt ihr halten und darnach tun;** ²⁰ und **meine Sabbate sollt ihr heiligen, daß sie seien ein Zeichen zwischen mir und euch, damit ihr wisset, das ich der HERR, euer Gott bin.**“

3. Mose 23,3:

- „Sechs Tage sollst du arbeiten; der siebente Tag aber ist der große, heilige Sabbat, da ihr zusammenkommt. Keine Arbeit sollt ihr an dem tun; denn es ist der Sabbat des HERRN in allen euren Wohnungen.“

Jesaja 58,13:

- **„So du deinen Fuß von dem Sabbat kehrst, daß du nicht tust, was dir gefällt an meinem heiligen Tage, und den Sabbat eine Lust heißt und den Tag, der dem HERRN heilig ist, ehrest, so du ihn also ehrest, daß du nicht tust deine Wege, noch darin erfunden werde, was dir gefällt oder leeres Geschwätz;“**

2. Mose 16,26:

- „Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein.“ (Manna)

2. Mose 31,16:

- „Darum sollen die Kinder Israel den Sabbat halten, daß sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten **zum ewigen Bund.**“

Wenn nun da immer die Rede an Israel ist, so muss man sich doch fragen: Wer ist heute Israel? Sind wir nicht ein Leib aus Juden und aus Heiden/Christen?

Galater 3,28:

- „Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; **denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu.**“

Epheser 3,6:

- „nämlich, **daß die Heiden Miterben seien und mit eingeleibt und Mitgenossen seiner Verheißung** in Christo durch das Evangelium.“ (Apostelgeschichte 15,7-9) (Epheser 2,13).

Epheser 2,18+19:

- „denn durch ihn haben wir den Zugang **alle beide in einem Geiste zum Vater.** (Epheser 3,12)
19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ (Epheser 3,6) (Hebräer 12,22-23)

Heb. 8,10:

- **„Denn das ist das Testament (der neue Bund),** das ich machen will dem Hause Israel nach diesen Tagen, spricht der HERR: **Ich will geben mein Gesetz in ihren Sinn, und in ihr Herz will ich es schreiben,** und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

Ist damit nur das „alte“ Israel gemeint?

Römer 9,6 ff+ 24; Rö. 11,11+12; Rö. 11,17-32, Rö. 4,11+12; 1.Petr. 2,1-10 + Parallelstellen

- „wir sind Abrahams Kinder.“

Galater 6,15:

- **„Denn in Christo Jesu gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas,** sondern eine neue Kreatur. (1. Korinther 7,19) (2. Korinther 5,17) (Galater 5,6).¹⁶ Und wie viele nach dieser Regel einhergehen, über die sei Friede und Barmherzigkeit und über das Israel Gottes.“ (Psalm 125,5) (Philipper 3,16).

Nun ist die Frage, ob es für das Israel heute 2 verschiedene „Hausordnungen,, gibt? Welchen Ruhetag werden wir im Himmel haben? Sabbathalter seit Jesu Christus:

Jesu Christus selbst, Apostel und Urchristen bis das Konzil von Laodicea seine Beobachtung praktisch abschaffte. Dann in den folgenden Jahrhunderten weiterhin weltweit in Ägypten, Afrika, Ghana, Indien, China, Persien, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Russland, Mongolei, Böhmen, Mähren, Schweiz, Deutschland, England, Schottland, Irland, Amerika, Schweden, Finnland, Norwegen, Holland, Lichtenstein, Italien, Frankreich, Spanien, Griechenland. Athanasius berichtet uns ebenfalls, dass sie am Sabbat religiöse Versammlungen abhielten, nicht weil sie von jüdischen Ideen beeinflusst gewesen wären, sondern um Jesus, den Herrn des Sabbats, anzubeten; Epiphanius sagt dasselbe. Später: Waldenser, Albigenser, Hugenotten, Graf von Zinzendorf (Herrnhuter Brüder-gemeinde), Siebenten Tags Baptisten,...

www.erstes-gebot-oder-dreieinigkeit.de

